

Produktname: APBA2 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81811**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | monoklonaler Maus-Antikörper |
| Host | Maus |
| Anwendung | ICC,ELISA |
| Reaktivität | Menschlich |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | Mouse IgG1 |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ICC 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 82.5kDa

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | APBA2 |
| Alternative Namen | X11L; MINT2; LIN-10; HsT16821; X11-BETA; D15S1518E; MGC:14091 |
| Gen-ID | 321.0 |
| SwissProt ID | Q99767 |
| Immunogen | Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen APBA2 (AA: 15-158), exprimiert in E. coli. |

Hintergrund

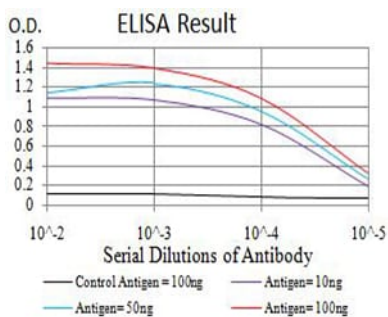
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur X11-Proteinfamilie. Es handelt sich um ein neuronales Adapterprotein, das mit dem Amyloid-Vorläuferprotein (APP) der Alzheimer-Krankheit interagiert. Es stabilisiert APP und hemmt die Bildung

proteolytischer APP-Fragmente, einschließlich des A β -Peptids, das sich im Gehirn von Alzheimer-Patienten ablagert. Man geht davon aus, dass dieses Genprodukt an Signaltransduktionsprozessen beteiligt ist. Es gilt außerdem als potenzielles Protein des vesikulären Transports im Gehirn, das einen Komplex bilden kann, der möglicherweise die Exozytose synaptischer Vesikel mit der neuronalen Zelladhäsion koppelt. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren.

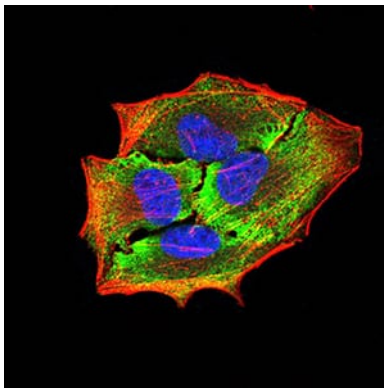
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb APBA2 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.